Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 57 (2000)

Heft: 3: Vom Karton zum Wandbild : Ferdinand Hodlers "Rückzug von Marignano" : technologische Untersuchungen zum Entstehungsprozess

Register: Glossar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glossar

zusammengestellt von CHRISTOPH HERM

Anrändern	Massnahme in der Gemäldekonservierung: Ankleben von Gewebestreifen an die Ränder des originalen textilen Bildträgers zur Stabilisierung bzw. Ergänzung originaler Spannränder und besseren Befestigung des Gemäldes auf dem Spannrahmen.
Bindemittel	Klebender Bestandteil der Malfarbe, der durch Trocknen an der Luft die feste Farbschicht bildet.
Doublierung	Massnahme in der Gemäldekonservierung: Aufkleben eines Stützgewebes auf die Rückseite des originalen textilen Bildträgers.
Dünnschliff	Verfahren der Probenpräparierung für die kunsttechnologische Untersuchung: In Kunstharz eingebettete Malschichtprobe, die senkrecht zur Schichtung von zwei parallelen Seiten so weit geschliffen und poliert wird, bis sie für die Durchlichtmikroskopie geeignet ist (Dicke zirka 0,030 mm). Die Herstellung kann aus einem zuvor untersuchten → Querschliff erfolgen.
Energiedispersive Röntgenfluoreszenz (ED-XRF)	Apparative Methode zur Bestimmung von chemischen Elementen. Sie beruht darauf, dass jedes chemische Element bei Aktivierung mit energiereicher Strahlung (zum Beispiel Röntgenstrahlung) charakteristische Röntgenstrahlung aussendet. Je nach Anordnung ist zerstörungsfreie Analyse an der Oberfläche von Kunstwerken oder an isolierten Proben im Vakuum möglich. Im allgemeinen erfasst die Methode alle Elemente mit einer Ordnungszahl über 10 (Natrium), nicht jedoch organische Stoffe.
Feinputz	Oberste Mörtellage als Untergrund für eine Wandmalerei, Dicke üblicherweise einige Millimeter (italienisch: Intonaco). In der → Freskomalerei wird in einen feuchten Feinputz mit reinem Kalkbindemittel gemalt.
Firnis	Transparenter und mehr oder weniger farbloser Überzug eines Gemäldes, meist aus Naturharz, seit den 1950er Jahren vermehrt aus Kunstharz.
Freskomalerei	Malerei mit gelöschtem Kalk in nassen Kalkputz (italienisch: Fresco buono). Das Wasser verdunstet, gleichzeitig nimmt der Kalk Kohlenstoffdioxid («Kohlensäure») aus der Luft auf. Es bildet sich auf der Oberfläche des Putzes ein glasiges Häutchen aus Calciumcarbonat («Kalksinterschicht»), das die Farben wasserunlöslich mit dem Grund verbindet.
FT-IR-Spektrometrie (FT-IR)	Fourier-Transform-Infrarotspektrometrie. Apparative Methode zur Bestimmung höchst unterschiedlicher Materialien über die vorhandenen chemischen Bindungen. Bindemittel lassen sich nur in Gruppen einteilen, aber nicht genau identifizieren. In Verbindung mit einem Mikroskop spricht man von FT-IR-Mikrospektrometrie.
Infrarot-Reflektographie (IRR)	Zerstörungsfreies, bildgebendes Untersuchungsverfahren der Kunsttechnologie. Infrarotstrahlung durchdringt aufgrund der grösseren Wellenlänge Farbschichten besser als sichtbares Licht. Grundsätzlich können damit tiefere dunkle Farbschichten oder Vorzeichnungen sichtbar gemacht werden. Eine weitere Anwendung ist das Aufdecken von Veränderungen an Arbeiten auf Papier.
Karton	Entwurf in Ausführungsgrösse in beliebiger Technik.
Krakelee	Netz von Sprüngen oder Rissen in der Malschicht (auch: Craquelé).
Lochpause	Übertragungshilfe in der Wandmalerei: Entwurf oder Teil des Entwurfs in Ausführungsgrösse, in der Regel auf Papier, mit gelochten Umriss- und Binnenlinien. Zur Übertragung des Entwurfs wird dieser auf die Malfläche gelegt und ein mit Kreide- oder Kohlestaub gefüllter Beutel kräftig auf die gelochten Linien gestupft.
Metallseife	Fettsäuresalz mit Metallkatione.
Nahtzugabe	(In der Regel schmaler) Gewebeüberstand einer Naht auf der Rückseite.
Pentiment	Während des Malens vorgenommene kompositorische Veränderung, beziehungsweise Korrektur (italienisch: pentimento = Reue).

Polarisationsmikroskopie (PLM)	Mikroskopische Methode zur Bestimmung von Pigmenten und biologischem Material wie Fasern und Holzarten. In einem speziellen Durchlichtmikroskop wird das Präparat zwischen zwei Polarisationsfilter gebracht, wodurch die Betrachtung von kristalloptischen Eigenschaften möglich wird.
Protein	Eiweissstoff.
Querschliff	Verfahren der Probenpräparierung für die kunsttechnologische Untersuchung: In Kunstharz eingebettete Malschichtprobe, die senkrecht zur Schichtung geschliffen und poliert wird, bis deren → Stratigrafie für die mikroskopische Untersuchung sichtbar ist. Zur Untersuchung sind Malschichtpartikel mit einem Durchmesser ab zirka 1 mm geeignet.
Rasternetz	Liniensystem, das zur Übertragung eines Entwurfs in beliebigem Massstab dient.
Retusche	Farbliche Anpassung einer Fehlstelle an ihre Umgebung (auch: Retouche).
Röntgendurchstrahlung (Radiografie)	Zerstörungsfreies, bildgebendes Untersuchungsverfahren der Kunsttechnologie. Wie in der Medizin macht die Durchstrahlung eines Kunstwerkes mit Röntgenstrahlen unterschiedliche Strukturen und Materialien sichtbar. Damit können unter anderem unterschiedliche Materialdicken und übermalte Farbschichten zum Vorschein gebracht werden.
Sikkativ	Mittel zur Beschleunigung der Trocknung von Ölfarben («Trockenmittel»), zumeist Schwermetallverbindungen (Metallseifen).
Stratigrafie	Abfolge der Schichten im Malschichtenaufbau.
Tagwerk	Begriff aus der → Freskomalerei: Fläche, die jeweils morgens frisch verputzt und im Lauf des Tages in Freskotechnik bearbeitet werden kann (italienisch: Giornata). Die Umrisse der einzelnen Tagwerke bleiben auch nach Fertigstellung des Freskos in der Regel im Streiflicht schwach sichtbar.
Tempera	Malfarbe mit einem zusammengesetzten Bindemittel aus wasserlöslichen und nicht wasserlöslichen Bestandteilen.
UV-Fluoreszenz	Bestimmte Malfarben, Bindemittel oder Pigmente wandeln nicht sichtbare ultraviolette Strahlung in sichtbares Licht um. Diese Erscheinung wird in der Kunsttechnologie zur Oberflächenuntersuchung genutzt.